

AMT UNTERSPREEWALD



Gemeinde: Schönwald

Datum der Sitzung:

Tagesordnungspunkt:

öffentlich nicht öffentlich Dringlichkeit

Beratungsgegenstand: Jahresabschluss für das Haushaltsjahr 2017 der Gemeinde Schönwald.

Einreicher der Vorlage	Vorlagennummer	Datum
König - KÄ	97-2021	11.10.2021

A. Beschlussvorlage:

Die Gemeindevertretung beschließt:

den geprüften Jahresabschluss der Gemeinde Schönwald für das Haushaltsjahr 2017, bestehend aus: Ergebnisrechnung 2017, Finanzrechnung 2017, Teilrechnungen 2017, Bilanz zum 31.12.2017, Rechenschaftsbericht 2017, Anlagen: Anhang, Anlagen-, Forderungs- und Verbindlichkeitenübersicht.

Begründung der Beschlussvorlage:

Auf Grundlage der §§ 28 Abs. 2 Nr. 15 und 82 Abs. 4 Kommunalverfassung des Landes Brandenburg (BbgKVerf) beschließt die Gemeindevertretung über den geprüften Jahresabschluss.

Der Jahresabschluss zum 31.12.2017 wurde nach den Grundsätzen einer ordnungsmäßigen Buchführung durch den Kämmerer aufgestellt und durch den Amtsdirektor festgestellt.

Der Jahresabschluss besteht aus nachfolgenden Dokumenten

- Ergebnisrechnung, Finanzrechnung, Teilrechnungen
- Bilanz Aktiva
- Bilanz Passiva
- Rechenschaftsbericht
- Anhang
- Anlagenübersicht
- Forderungsübersicht
- Verbindlichkeitenübersicht

Im Einvernehmen mit dem Rechnungsprüfungsamt des Amtes Unterspreewald (RPA) wurde am 31.05.2021 die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Schüllermann und Partner AG mit der örtlichen Prüfung und Feststellung der Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses 2017 gemäß § 102 Abs. 1 Nr. 1 BbgKVerf beauftragt.

Der Jahresabschluss 2017 wurde vollumfänglich erstellt und entsprechend der Prüfungsstandards geprüft.

Der Beschluss über den Jahresabschluss ist gemäß § 28 Abs. 2 Nr. 15 und § 82 Abs. 3 und 4 BbgKVerf der Gemeindevertretung vorbehalten.

Es gibt seitens der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Schüllermann und Partner AG keine Anhaltspunkte, die einer Beschlussfassung der Gemeindevertretung über den Jahresabschluss 2017 entgegenstehen.

Hinweis:

Finanzielle Auswirkungen

Ja Nein

Die Mittel stehen bei dem Produktsachkonto: _____ im _____ i. H. von _____ € zur Verfügung.

Die Mittel sind im Nachtragshaushalt _____ einzustellen.

Die Maßnahme verursacht Folgekosten in Höhe von : _____ € einmalig
_____ € jährlich
_____ € keine Folgekosten

Zugunsten der Maßnahme werden andere Mittel eingespart Ja Nein

Bei Vergaben:

Geplante Ausgaben in dem Produktsachkonto _____ in Höhe von _____ €
noch verfügbare Mittel _____ €
Vergabevorschlag _____ €.

Anlagen

- Jahresabschluss 2017 zusammengefasst
- Prüfbericht liegt zur Einsichtnahme in der Kämmerei aus

B. Stellungnahme des Ortsbeirates/Ortsvorstehers:

Anhörung war erforderlich

Ja Nein

Stellungnahme liegt anbei

Stellungnahme lag bei Versendung nicht vor

Datum

Unterschrift der/des zuständigen FA-Leiterin/s:
König - KÄ

C. Beschluss: Die Gemeindevertretung beschließt:

- nach dem Wortlaut der Beschlussvorlage
- in Abänderung des Wortlautes der Beschlussvorlage wie folgt:

Begründung des Beschlusses bei Abänderung des Wortlautes der Beschlussvorlage oder Ablehnung der Beschlussvorlage

Abstimmungsergebnis:

Gesetzl. Anzahl	Anwesend	Ja	Nein	Enthaltung

An der Beratung und Beschlussfassung haben wegen eines Mitwirkungsverbotest gemäß § 22 BbgKVerf nicht teilgenommen:

--	--	--

Sichtvermerk/Datum:

Amtsleiterin/ Amtsleiter	Amtsdirektor	Vorsitzende/r der Gemeindevertretung
--------------------------	--------------	--------------------------------------